

PRESSEMELDUNG

20. MAI 2020 / 2 SEITEN

KLOSTER OCHSENHAUSEN: KLOSTERMUSEUM

Kloster Ochsenhausen

26. Mai: Das Klostermuseum öffnet wieder seine Tore

Von der Gründung im 11. Jahrhundert bis zur Aufhebung in der Säkularisation im Jahr 1803 und dem Übergang an das Königreich Württemberg 1825– das ist die eindrucksvolle Zeitspanne, die im Klostermuseum von Kloster Ochsenhausen sichtbar und erlebbar wird. Skulpturen, Gemälde, kostbares Kunsthandwerk aus Klosterkirche und Konvent werden ergänzt von Dokumenten aus vergangenen Jahrhunderten. Ab dem 26. Mai ist das Klostermuseum wieder geöffnet – immer von Dienstag bis Sonntag.

KOSTBARE SCHÄTZE AUS ACHT JAHRHUNDERTEN

Die großzügigen Räume des Klostermuseums befinden sich im Fürstenbau, einem Teil der großen Klosteranlage von Ochsenhausen. Der Trakt trägt diesen Namen, seitdem dort nach der Säkularisation der neue Besitzer Fürst Franz Georg von Metternich residierte. Auf zwei Stockwerken präsentiert das Klostermuseum die Geschichte des Klosters von den Anfängen bis zum Verkauf an das Königreich Württemberg im Jahr 1825. Die vielfältigen originalen Schätze, die das Klostermuseum birgt, werden besucherfreundlich von leicht verständlichen Texten erläutert. Ein besonders kostbares Stück ist etwa die große gotische Monstranz – ein Behältnis für die Hostie – aus Silber mit einem kunstvollen Aufbau, filigran und durchbrochen wie ein Kirchturm der Zeit. Aus dem Kirchenschatz sind Reliquienbehälter, Messkelche und Altarleuchter sowie barocke Messgewänder aus kostbaren Brokat- und Seidenstoffen ausgestellt: Alle diese Stücke erinnern an die große Zeit des Klosters.

1/2

KOMMEN. STAUNEN. GENIESSEN. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren, entwickeln und vermarkten 62 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2019 besuchten rund 4 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, Weltkulturerbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.

IHR PRESSEKONTAKT Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg bei der Staatsanzeiger-Agentur: Telefon +49(0)711.6 66 01-38, f.t.lang@staatsanzeiger.de

BILDDOWNLOAD Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: www.schloesser-und-gaerten.de (Bereich „Presse“/„Pressebilder“).

PRESSEMELDUNG

20. MAI 2020 / 2 SEITEN

KLOSTER OCHSENHAUSEN: KLOSTERMUSEUM

ZEUGNISSE POPULÄRER TRADITIONEN

Ein wesentlicher Schwerpunkt sind Zeugnisse der Volksfrömmigkeit, etwa prächtig geschmückte barocke Prozessionsstangen. Anrührende Erinnerungen an altes religiöses Brauchtum sind „Fatschenkinder“ – Säuglingsfiguren im traditionellen Wickelbund, wie er früher bei kleinen Kindern üblich war. Es sind populäre Darstellungen des Christuskindes. Eine Neuerung ist für den Shop im Klostermuseum geplant: Hier soll künftig ein erweitertes Sortiment an hochwertigen Artikeln angeboten werden. Kloster Ochsenhausen selbst kann im Moment noch nicht wieder besichtigt werden. Die inneren Bereiche des Klosters sind nur im Rahmen von Führungen zugänglich, die derzeit noch nicht wieder möglich sind.

INFORMATION

Klostermuseum im Fürstenbau

ÖFFNUNGSZEITEN

Di – So und Feiertage 12–17 Uhr

PREISE:

Erwachsene 3,00 €, ermäßigt 2,00 €, Familien 4,50 €

WWW.KLOSTER-OCHSENHAUSEN.DE

WWW.SCHLOESSER-UND-GAERTEN.DE

KOMMEN. STAUNEN. GENIESSEN. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren, entwickeln und vermarkten 62 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2019 besuchten rund 4 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, Weltkulturerbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.

IHR PRESSEKONTAKT Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg bei der Staatsanzeiger-Agentur: Telefon +49(0)711.6 66 01-38, f.t.lang@staatsanzeiger.de

BILDDOWNLOAD Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: www.schloesser-und-gaerten.de (Bereich „Presse“/„Pressebilder“).